



Der „Kleine Stephan“ und die Deutsche Reichspost!



[Z] [24309]

Abermals hat die bekannte **Zuverlässigkeit** des „Kleinen Stephan“ von seiten einer Postbehörde **amtliche Bestätigung** gefunden.

Die Buchhandlung J. G. Walde in Löbau, die Band II (Orts- und Zonenverzeichnis) bezogen hatte, teilte mir mit, dass eine Paketsendung einer dortigen Firma, nach Bad Salzbrunn gerichtet, vom Postamt mit dem für die **dritte** Zone gültigen Porto belegt sei, während der „Kleine Stephan“ — auf den die betreffende Firma sich berufen habe — die **zweite** Zone angebe. Auf meine Mitteilung, dass das Postamt sich geirrt habe und der „Kleine Stephan“ im Rechte sei, gingen mir die nachstehend im Wortlaut wiedergegebenen zwei Schreiben zu:

1) *Herrn Gerhard Kühmann, Dresden.*

Löbau i/S., 19./4. 98.

Meine Behauptung betr. Salzbrunn stützt sich auf Aussage des hiesigen Postamtes. Ich habe heute **noch einmal** fragen lassen, unter Vorzeigen Ihrer Karte, erhielt darauf denselben Bescheid.

Hochachtungsvoll

J. G. Walde.

2) *A. Hippe, Strumpfwarenfabrik
Löbau i. S.*

Löbau i. S., den 19. April 1898.

Herrn Gerhard Kühmann, Dresden.

Von Herrn J. G. Walde, hier, wird mir soeben eine Karte von Ihnen vorgelegt, die die Angelegenheit „**Bad Salzbrunn 2. oder 3. Zone**“ behandelt. Ich bin Käufer des betr. Buches und möchte Herrn Walde die weitere Erledigung der Sache abnehmen.

Auf meine Anfrage bei der Post wurde mir vom diensthabenden Assistenten das amtliche Postzonenverzeichnis vorgelegt, und musste ich mich allerdings überzeugen, dass Bad Salzbrunn als **3. Zone** eingetragen war. Ich würde dem Falle nicht so viel Bedeutung beilegen, wenn ich nicht in regem Verkehr mit dem fragl. Orte stände; andernteils möchte ich aber gern den Beweis für die Zuverlässigkeit

Diejenigen Firmen, die sich für den „Kleinen Stephan“ bisher noch nicht verwendeten, bitte ich wiederholt, einen Versuch zu machen. Bei der

unbegrenzten Absatzfähigkeit
(bisher ca. 15000 Exemplare verkauft)

wird der Erfolg nicht ausbleiben. Band II kann wegen der besonderen Ausgabe für jeden Ort nur bar abgegeben werden, Band I (Post- und Telegraphenhandbuch) auch à cond. Bestellzettel mit Bezugsbedingungen ist beigelegt.

Dresden.

Gerhard Kühmann.

des Buches haben. Wenn Sie mir eine bestimmte Bestätigung geben könnten, würde ich Ihnen sehr dankbar sein.

Hochachtungsvoll

A. Hippe.

Unter Darlegung des Sachverhaltes wandte ich mich nunmehr direkt an das Postamt und erhielt die nachstehende Antwort:

Löbau (Sachs.), 23. April 1898.

Kaiserliches Postamt.

Zum gef. Schreiben vom 21.

Die Richtigkeit Ihrer Angabe, dass Bad Salzbrunn von hier aus in zweiter Tarifzone belegen ist, wird Ihnen hiermit bestätigt unter dem Ausdruck des Dankes für die gefällige Zuschrift.

Sprotte.

An

Herrn *Gerhard Kühmann*, Verlagsbuchhandlung
in Dresden, Cranachstr. 1.

Postsache.

Es liegt auf der Hand, wie wichtig der Besitz des „Kleinen Stephan“ für alle diejenigen ist, die mit der Post zu thun haben, also für den grössten Teil aller Sortimentskunden. Da die Portotaxen auf den Postämtern nur handschriftlich von den verschiedensten Beamten mit fortwährenden Unterbrechungen eingetragen werden, so ist es begreiflich, dass hierbei Irrtümer vorkommen, ja, man kann wohl ohne Uebertreibung behaupten, dass keine der auf den Postämtern befindlichen Portotaxen fehlerlos ist. Aus diesem Grunde liegt eine Kontrolle durch den „Kleinen Stephan“ im Interesse des Publikums, umso mehr, als diese Kontrolle seitens der Post selbst nicht ausgeübt wird.

Das „Orts- und Zonenverzeichnis“ ist für jedweden Ort des Deutschen Reiches **ohne** Ausnahme erhältlich. Der Preis des Buches, in dauerhaftem, biegsamen Einband, ist: für alle grösseren, sowie eine grosse Anzahl kleinerer Orte 2 *ℳ*, für die übrigen kleineren Orte — da hier die betr. Zonentabelle handschriftlich eingefügt wird — 3 *ℳ* ord. Bei Bestellungen von 10 Exemplaren an wird für jeden beliebigen Ort die Zonentabelle gedruckt, der Preis also dann mit 2 *ℳ* ord. berechnet!

F. U. GRAF V. WRANGEL
DIE SOUVERÄNEN
FÜRSTENHÄUSER
EUROPAS

[24401] P. P.

Lieferung 2

der deutschen Ausgabe (Bayern)
und der französischen (Autriche)

wurde heute in Leipzig expediert.

Infolge vieler Anfragen bringe ich zur gef. Kenntnisnahme, dass ich ausser der Ausgabe in Lieferungen eine

Abteilungsausgabe

veranstalte, und zwar werden je 5 Lieferungen eine Abteilung zum Preise von 10 *ℳ* ord. bilden.

Rabatt bei beiden Ausgaben 30% und 7/6.

Hochachtungsvoll

Stockholm und Leipzig, 25. Mai 1898.

Hasse W. Tullberg.